



Die Ausgangssituation

In vielen Unternehmen gibt es eine temporäre oder dauerhafte Koexistenz von IBM Notes und Microsoft Outlook als Emailsyst

em. Der Zustand entsteht entweder im Zuge eines Migrationsprozesses von IBM Notes nach Microsoft Outlook oder er ist Bestandteil einer zumindest mittelfristigen Strategie, z.B. als Konsequenz von Mergern von Unternehmen, die mit unterschiedlichen Email-Systemen arbeiten.

Während die reine Email-Kommunikation zwischen beiden Systemen bis auf bekannte Ausnahmen weitestgehend funktioniert, bereitet Email-Funktionalität, eingebettet in Notes Applikationen Probleme, da die Implementierung die Nutzung der Notes Mailbox voraussetzt.

Die Problemfelder

- Inbound - Die Nutzung einer spezifischen Notes Applikation (z.B. UHD) beinhaltet das Übernehmen von Emails aus der eigenen oder einer anderen Mailbox. Die Quelle kann dabei ein beliebiger Folder der Mailbox sein. Der Vorgang kann ein manuelles Copy&Paste sein oder das Copy&Paste eingebettet in einen implementierten Ablauf. Ein Copy&Paste aus Outlook in eine Notes Applikation funktioniert nicht.
- Outbound - In einer spezifischen Notes Applikation werden Emails versendet und gespeichert. Die Kontrolle geht im Zuge dieses Vorganges an die Notes Mailbox über. Die Notes Mailbox soll, auch wenn

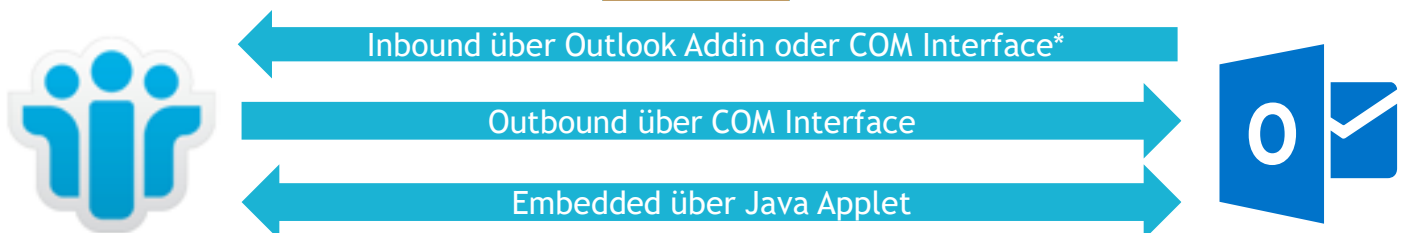


sie physisch noch vorhanden ist, nicht mehr genutzt werden. Es sollen keine Emails in der Notes Outbox gespeichert werden.

- Embedded - Die Inbox oder ein anderer Folder einer Notes Mailbox wird in einer Notes Applikation im Frameset eingeblendet. Der Folder wird nach einer Migration leer sein. Der entsprechende Outlook Folder wird nicht eingeblendet.

Design Goals

- Es wird davon ausgegangen, dass beim Kunden eher Entwicklungsskills auf Basis IBM Notes vorhanden sind als auf Basis Microsoft Outlook. Aus diesem Grund wird Wert darauf gelegt, dass jegliche Programmierung und Konfiguration zur Einbettung der Funktionalitäten der holistic outlook bridge in die vorhandenen Notes Applikationen auf Basis Notes durchgeführt wird.
- Eine Dokumentation der hierfür benötigten LotusScript Library mit Zugriff auf das COM Interface ist Bestandteil des Produktes. Es werden Code Snippets angeboten.
- Viele Änderungen können zentral im Mailtemplate implementiert werden.
- Das Outlook Addin wird lediglich installiert und auf Notes Ebene oder direkt über Registry Einträge konfiguriert. Es liefert zusätzliche Ribbon-Einträge und eine Erweiterung des Kontext-Menus.
- Beide Komponenten sind .NET-Implementierungen.
- Die Kommunikation mit den Komponenten findet auf dem Client statt. Es gibt keine serverseitige Installation.



In komplexen Implementierungen werden alle 3 Komponenten, Outlook Addin, COM Interface und Java Applet benötigt.

* Die verwendete Komponente hängt davon ab, welche Seite den Transfer auslöst.